

Hinweise für Bachelorarbeiten

Prof. Dr. Andreas Mueller, Stand 02/2021

Ziel einer Bachelor-Arbeit

In der Studien- und Prüfungsordnung für die Bachelor-Studiengänge Betriebswirtschaft und International Management ist als Ziel Ihres Studiums beschrieben, Sie „zu selbständigem Handeln im gesamten Berufsfeld [der internationalen] Betriebswirtschaft zu befähigen“ (§2 SPO). Dabei soll insbesondere die Bachelorarbeit zeigen, „dass der Kandidat in der Lage ist, innerhalb eines vorgegebenen Zeitraums eine Themendarstellung nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten“ (§14 SPO).

Eine Kemptener Besonderheit ist das sogenannte Praxis- / Researchprojekt (PRP), das zumeist vorbereitend zur Bachelorarbeit durchgeführt wird. Das PRP führen Sie in der Regel mit einem (oder mehreren) Unternehmen durch, Ziel ist es, im Rahmen einer Studie Daten zu erheben und auszuwerten und Sie so an wissenschaftliches Arbeiten heranzuführen.

In der Praxis hängt die Aufteilung von PRP und Bachelorarbeit von der Absprache mit dem Betreuer ab und beide Arbeiten werden zumeist auch von demselben Kollegen betreut. Der Einfachheit halber ist im Folgenden daher meist von Bachelorarbeit die Rede, auch wenn es in ähnlicher Form auch für die PRP-Arbeit gilt.

Betreuung

Die Betreuung von Bachelorarbeiten zu den Themenfeldern Personalmanagement, Digitalisierung, Business Modeling ist abhängig vom genauen Thema und einem Vorgespräch. Im Rahmen der Betreuung liegen in der Regel folgende Etappen:

- Einreichen eines Exposés
- Vorgespräch zur Diskussion des Vorgehens, ggf. Betreuungszusage und Starttermin
- Literaturanalyse und Detaillierung der Methodik
- Ggf. weitere individuelle Termine bis zur Abgabe
- Kolloquium

Exposé

Aus dem Exposé soll deutlich werden, was Sie im Rahmen Ihrer Bachelorarbeit vorhaben. Dazu gehören Ausgangssituation, Problemstellung, Zielsetzung inkl. bereits konsultierter Literatur bzw. dem für Sie verfügbaren Stand der Forschung. Es wird aus dem Exposé deutlich, welchen Fragen Sie nachgehen wollen, welche Methodik Sie verwenden wollen, welche Hypothesen Sie hinsichtlich der Ergebnisse haben, wie Sie Ihre Bearbeitungszeit aufteilen wollen.

Auf der Basis Ihres Exposés kann ich beurteilen, ob ich Ihre Betreuung übernehmen kann und führe dann ein Vorgespräch mit Ihnen, um offene Fragen zu klären und auch den Starttermin festzulegen.

Literaturanalyse (Literature Review)

Im ersten Drittel Ihrer Bearbeitungszeit erwarte ich von Ihnen eine Literaturanalyse, die in ähnlicher Form auch Teil Ihrer Abschlussarbeit sein wird. Die Literaturanalyse hat zum Ziel, dass Sie sich frühzeitig mit dem Stand der Forschung vertraut machen und so ein stabiles Fundament für Ihre eigene Arbeit legen. Dazu gruppieren Sie idealerweise die von Ihnen ausgewählte Literatur, stellen sie systematisch vor und bewerten sie kritisch. Bei einer umfänglicheren Literaturanalyse (oder gar einer ganzen Literaturarbeit) stellen Sie auch Ihr Vorgehen bei der Literaturauswahl dar.

Es geht hier also nicht um ein Aneinanderreihen von verfügbaren Quellen, sondern um die geordnete Vorstellung Ihrer gewählten Literatur entlang der von Ihnen bereits im Exposé dargestellten Fragestellung(en).

Nach Abgabe Ihrer Literaturanalyse vereinbaren wir uns einen weiteren Gesprächstermin, um die sich ggf. veränderte Sicht auf Ihr Thema an Ihr ursprüngliches Vorhaben anzupassen. Ihre Literaturanalyse wird sich mit weiterer Lektüre im Laufe der Arbeit noch weiter entwickeln, das Fundament ist dann allerdings gelegt.

Weitere Hinweise finden Sie etwa bei Becker (2012), den Handreichungen zweier Hochschulen aus North Carolina (NC State 2006, Writing Center 2012), oder auch weitergehend bei Ridley (2012).

Methodik

Bei der Wahl der Methodik unterscheiden sich quantitative und qualitative Methoden wesentlich: der *quantitativen* Methodik liegt die Ansicht zugrunde, dass Wissen objektiv generiert werden kann, die Phänomene müssen nur beobachtet werden und werden von jedem Beobachter in gleicher Weise gesehen. Die Wahrheit kann somit durch eine hinreichend große Datenmenge gefunden werden, sie liegt darin verborgen und kann durch kluge Analyse herausgearbeitet werden. Dieser positivistische Ansatz nutzt Methoden wie Fragebögen, aufgeschriebene Beobachtungen, bestehende Notizbücher etc. und legt einen Fokus etwa auf eine passende (zB repräsentative) Auswahl der zu befragenden Teilnehmer.

Der *qualitativen* Methodik liegt die Ansicht zugrunde, dass die Welt subjektiv wahrgenommen wird und unsere Erfahrungen jeweils konstruiert werden, meist auch mittels Kommunikation. So ist der Forscher aktiv in der Konstruktion von Bedeutung beteiligt, Phänomene werden in ihrem natürlichen Kontext betrachtet, um zu verstehen, wie andere Beteiligte ihnen eine Bedeutung zuschreiben. Dieser interpretative Ansatz nutzt Methoden wie Interviews, Fokusgruppen, Bildauswertungen, Case Studies etc.

In Abhängigkeit von der Fragestellung mag die eine oder die andere Methodik sinnvoller sein, oder auch ein „mixed-method“-Ansatz. Die Methodik sollte in den ersten vier Wochen der Bearbeitungszeit feststehen, da ansonsten zu wenig Zeit für die Studie selbst bleibt.

Sie finden zum Forschungsdesign und den einzelnen Methoden zahlreiche Literatur, eine Auswahl mögen die Bücher von Bryman/Bell (2011), Creswell/Creswell (2018), Goldenstein et al. (2018), Heesen (2014), Oehlrich (2019) und Saunders et al. (2016) darstellen. Wenn Sie Freude am Wort haben, sei Ihnen auch Eco (2010) empfohlen.

Kolloquium

Nach Abgabe Ihrer Arbeit vereinbaren wir einen Termin zum Kolloquium. Dort präsentieren Sie Ihr Thema und weisen dadurch nach, „komplexe Themenstellungen verständlich aufzuarbeiten, vorzutragen und zu präsentieren“ (§16 SPO). Zwei Tage vor dem Kolloquium senden Sie mir bitte Ihre Präsentationsunterlagen per E-Mail zu.

Das Kolloquium dauert ca. 45-60 Minuten und beinhaltet neben Ihrer Präsentation auch Fragen zu Ihrer Arbeit.

Bewertungskriterien

Die Arbeit wird nach den folgenden Kriterien bewertet: Problemdefinition, Fragestellungen, Literaturanalyse, Methodik, Ergebnisdarstellung, Analyse, Anwendbarkeit, Textqualität, Gliederung, Literaturverzeichnis, Eigenständigkeit.

Formalien

Im Mittelpunkt Ihrer Arbeit sollte natürlich der Inhalt stehen, gleichwohl gibt es einige Aspekte zu beachten, um den Erfolg Ihrer Arbeit nicht zu gefährden.

Anmeldung

Zur Anmeldung Ihrer Arbeit können Sie persönlich oder per Mail ein Formular beim Prüfungsamt erhalten. Ausgabedatum und Thema werden erst nach der Betreuungszusage ausgefüllt. Die Anmeldung geht dann von mir unterschrieben an das Prüfungsamt zurück.

Titelblatt

Ihre Arbeit sollte auf dem Titelblatt die folgenden Informationen enthalten: Hochschule, Titel, Aufgabensteller, Ausgabedatum, Abgabedatum, Wortanzahl, Verfasserinformationen (Name, Adresse, Matrikelnummer, etc.)

Abgabe

Zusätzlich zur Abgabe der Pflichtexemplare (PRP-Arbeit 1 Ausfertigung, BA-Arbeit 3 Ausfertigungen) erwarte ich eine digitale Version Ihrer Arbeit per E-Mail.

Bearbeitungszeit und Umfang

Vom Zeitpunkt der Ausgabe des Themas an haben Sie wenigstens 6 Wochen, maximal 10 Wochen Zeit für die Abgabe der Arbeit (jeweils für PRP-Arbeit und BA-Arbeit). Der Textumfang sollte 10-15 Tsd. Wörter umfassen, was etwa 30-40 Seiten entspricht.

Geheimhaltung

Gelegentlich werden Studierende von Unternehmen zur Verschwiegenheit verpflichtet. Falls Ihre Arbeit schützenswerte Inhalte enthält, sollten Sie die Titelseite mit einem Sperrvermerk versehen, etwa „Diese Bachelorarbeit enthält vertrauliche Informationen, die jeweils als solche gekennzeichnet sind. Eine Vervielfältigung bedarf der Zustimmung des Autors. Einsichtnahme ist für einen Zeitraum von 3 Jahren nach Abgabe nur für Prüfungszwecke erlaubt.“ Informationen, die der Öffentlichkeit bekannt sind, sind von einer Verschwiegenheit nicht betroffen.

Nutzungsrechte

Gelegentlich werden Studierende von Unternehmen verpflichtet, Nutzungsrechte an den Ergebnissen der Arbeit abzugeben. Hierbei ist zu prüfen, ob diese Rechte auch eingehalten werden können, insbesondere wenn die Arbeit auf gewerblich oder urheberrechtlich geschütztem Knowhow der Hochschule oder des Betreuers aufbaut. Die in der Arbeit enthaltenen Ergebnisse und wissenschaftlichen Erkenntnisse ebenso wie Theorien und Methoden unterliegen keinem urheberrechtlichen Schutz, die Herkunft muss allerdings im Zuge guter wissenschaftlicher Praxis in anderen Veröffentlichungen angegeben werden.

Erklärung selbständigen Arbeitens

Ihre Arbeit muss eine Erklärung beinhalten, mit der Sie versichern, die Arbeit selbständig verfasst zu haben, keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt, wörtliche und sinngemäße Zitate gekennzeichnet und die Arbeit nicht anderweitig für Prüfungszwecke vorgelegt zu haben. Abweichungen von diesem Verhalten werden als Plagiat eingestuft. Falls Sie eine eidesstattliche Versicherung wählen sollten, können strafrechtliche Konsequenzen drohen.

Erwähnte Literatur

Becker, M. (2012) *Hinweise zur Anfertigung eines Literatur-Reviews*.

<http://www.caterdev.de/wp-content/uploads/2013/04/reviews.pdf>, aufgerufen am 24.08.2020

Bryman, A. and E. Bell (2011) *Business Research Methods*. 3rd ed. Oxford University Press

Creswell, J.W. and J.D. Creswell (2018) *Research Design: Qualitative, Quantitative, and Mixed Methods Approaches*. 5th ed. Thousand Oaks: SAGE

Eco, U. (2010) *Wie man eine wissenschaftliche Abschlußarbeit schreibt*. 14. Aufl. Wien: utb

Goldenstein, J., Hunoldt, M. und P. Walgenbach (2018) *Wissenschaftliche(s) Arbeiten in den Wirtschaftswissenschaften: Themenfindung – Recherche – Konzeption – Methodik – Argumentation*. Wiesbaden: Springer Gabler

Heesen, B. (2014) *Wissenschaftliches Arbeiten*. 3. Aufl. Berlin Heidelberg: Springer Gabler

NC State University Writing and Speaking Service (2006) *Writing a Literature Review and Using a Synthesis Matrix*. <https://tutorial.dasa.ncsu.edu/wp-content/uploads/sites/29/2015/06/synthesis-matrix.pdf>, aufgerufen am 24.08.2020

Oehlrich, M. (2019) *Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben*. Berlin: Springer Gabler

Ridley, D. (2012) *The Literature Review: A Step-by-Step Guide for Students*. 2nd ed. London: SAGE

Saunders, M., Lewis, P., and A. Thornhill (2016) *Research Methods for Business Students*. 7th ed. Harlow: Pearson

Writing Center, UNC College of Arts and Sciences (2012) *Literature Reviews*.

<https://writingcenter.unc.edu/files/2012/09/Literature-Reviews-The-Writing-Center.pdf>, aufgerufen am 24.08.2020